



Der Zusammenhalt im Schornsteinfegerhandwerk



ISSN 1865-6366

der Experte

Fachzeitung des Landesinnungsverbandes des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg

**Egal, was einen
Schornstein
beschädigt —
mit uns kannst
du es sehen.**



Impressum

Herausgeber/Verlag:

Landesinnungsverband des Schornstein-
fegerhandwerks Baden-Württemberg
(jur. Person des priv. Rechts)

ISSN 1865-6366

Gesamtherstellung:

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH
Kalvarienbergstr. 22 | 93491 Stamsried
Tel.: 09466/9400-0 | Fax: 09466/1276
E-Mail: voegel@voegel.com

Redaktion:

Volker Jobst (Redakteur)
Stefan Eisele (stellv. Redakteur, Berufspolitik)

Anschrift:

Redaktion „der Experte“
Baden-Württemberg
Königstraße 94 | 89077 Ulm
Tel.: 0731/936880 | Fax: 0731/9368820
E-Mail: info@livulm.de
Internet: www.liv-schornsteinfeger.de

Redaktionsschluss:

Jeweils am 15. des Vormonats. Unver-
langt eingesandte Manuskripte verblei-
ben der Redaktion. Gezeichnete Artikel
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Nachdruck:

Nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Erscheint: Jeden Monat.

Zeitschrift für die Mitglieder des Landes-
innungsverbandes Baden-Württemberg.
Im Mitgliedsbeitrag sind die Druck- und
Versandkosten der Zeitschrift enthalten.



Inhalt

Leitartikel	3
Der LIV informiert	4
Aus den Innungen	16
Presseinformationen	19
STS BW GmbH	20
Die aktuelle Seite	23



Der Zusammenhalt im Schornsteinfegerhandwerk

Eine Tradition der starken Gemeinschaft

Gerade in turbulenten Zeiten stellt sich die Frage, was uns in schwierigen Situationen Halt gibt. Was sorgt dafür, dass wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken können? Für die einen ist es sicherlich die Familie, für die anderen sind es ihre unternehmerischen Fähigkeiten oder Freunde. Auch im Handwerk stellt sich die Frage: Woher kommt unsere Zuversicht? Die Antwort ist einfach – aus unserer ganz besonderen Gemeinschaft.

Das Schornsteinfegerhandwerk ist mehr als nur ein Beruf – es ist eine Gemeinschaft, die auf Solidarität, Tradition und Fachkenntnissen basiert. Das Schornsteinfegerhandwerk hat eine lange Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Heute steht unser Beruf für Energieeinsparung, Umweltschutz, Betriebs- und Brandsicherheit sowie Raumlufthygiene. Doch was macht den Zusammenhalt innerhalb unseres Handwerks so besonders?

Ein zentraler Aspekt ist die Bewahrung von Traditionen und Werten. Vom Lehrling bis zum erfahrenen Meister werden eine tiefe Wertschätzung für unsere Tätigkeit und die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft vermittelt. Diese gemeinsamen Werte schaffen eine starke Bindung unter den Kolleginnen und Kollegen. Die schwarze Berufskleidung tragen wir alle mit Stolz. Um die Außenwirkung dieser Kleidung, besonders bei festlichen Anlässen, beneiden uns viele Handwerkskolleginnen und -kollegen aus anderen Berufen. Sie stärkt als äußeres Zeichen unser Zusammengehörigkeitsgefühl.

Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger genießen ein hohes Ansehen in der Gesellschaft. Dies beruht nicht nur auf unserer fachlichen Kompetenz, sondern auch auf unserem Engagement für Um-

weltschutz, Sicherheit und Energieeinsparung. Mit ca. 11.000 Energieberatern und Energieberaterinnen stellen wir die größte Gruppe an Beratern nicht nur innerhalb des Gesamthandwerks, sondern der gesamten Energieberatungscommunity. Durch unsere DNA, das System des beliebten Unternehmers, sind wir Bindeglied zwischen Politik und Bürgerinnen und Bürgern. Dabei tragen wir eine besondere Verantwortung in einem System, welches entbürokratisieren soll und hoheitliche Tätigkeiten auf uns Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger überträgt. Aufgrund dieser Verantwortung ist ein gemeinsames Vorgehen wichtig. Auch wenn wir bei den sogenannten „freien“ Tätigkeiten Mitbewerber sind, besinnen wir uns im Kern auf unsere gemeinsame hoheitliche Aufgabe.

Das Schornsteinfegerhandwerk steht vor vielfältigen beruflichen Herausforderungen, sei es durch technologische Entwicklungen, neue Vorschriften wie das Gebäudeenergiegesetz oder das geplante Gleichbehandlungsgesetz BW sowie gesellschaftliche Veränderungen. In solchen Zeiten ist der Zusammenhalt innerhalb des Handwerks von entscheidender Bedeutung. Kolleginnen und Kollegen stehen sich gegenseitig zur Seite, tauschen

ihr Fachwissen aus und bieten Unterstützung bei der Bewältigung schwieriger Situationen. Wir als Innungen und Landesinnungsverbände bis hin zum ZIV sind der Garant für diesen Zusammenhalt. Unser sehr hoher Organisationsgrad sorgt dafür, dass wir schlagkräftig sind und innerhalb kürzester Zeit durch unsere Weiterbildungen das komplette Handwerk in die Lage versetzen können, komplexere Themen umzusetzen. Darauf können wir alle stolz sein. Dies ist ein Pfund, mit dem wir bei der Politik punkten können. Allerdings ist das kein Selbstläufer. Auch wir als einzelne Organisationseinheiten des Schornsteinfegerhandwerks müssen beweisen, dass wir geschlossen vorangehen und uns gegenseitig vertrauen. Nur anderen vorzuwerfen, was nicht geht, aber keine Vorschläge zu unterbreiten, was man besser machen könnte, ist keine Lösung. Nur gemeinsam und mit dem nötigen Zusammenhalt können wir erfolgreich sein. Fällt dieser Zusammenhalt weg, wird es umso schwieriger. Wir müssen gemeinsam Ziele festlegen und diese dann konsequent alle miteinander verfolgen. Zum Wohle unserer Mitglieder und unseres Handwerks. Wir alle sind dafür gemeinsam verantwortlich.

Karl-Rainer Kopf



Bild: BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS – Zentralinnungsverband (ZIV)

Lüftungssymposium 2024 in Mühlbach



Der Bildungscampus in Mühlbach.

In der Bildungsstätte in Mühlbach fand vom 14.-16. Februar 2024 die bundesweite Fachtagung über Lüftungsanlagen statt.

Zu der Tagung waren über 100 Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet angereist. Ziel der Tagung war es, zukünftige Tätigkeitsfelder für das Schornsteinfegerhandwerk im Bereich von Lüftungsanlagen zu generieren. Auf der Tagesordnung wurden sehr interessante Themenpunkte behandelt.

Zum einen ging es um die immer dichtere Bauweise innerhalb der Gebäude. Dies betrifft den Neubau sowie Sanierungen



Eine sehr gut besuchte Tagung.

im Altbau. Um festzustellen, ob noch ausreichend Luft in das Gebäude einfiltrieren kann, muss ein Lüftungskonzept nach der DIN 1964-6 erstellt werden. Dabei kann man analysieren, ob noch ausreichend Luft in das Gebäude einströmt. Immerhin geht es dabei um eines der wichtigsten Elemente, welches der Mensch zum Leben braucht: die Luft.

Am zweiten Tag ging es um die praktische Überprüfung – beziehungsweise Inspektion – von Lüftungsanlagen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden. Was vor einer praktischen Umsetzung jedoch wichtig ist, ist die Kalkulation der Reinigung einer Lüftungsanlage, da jede Anlage in der Regel anders aufgebaut ist.

Gegen Mittag des Tages wurden die Gruppen in verschiedene Workshops eingeteilt. Zum einen ging es um verschiedene Lüftungssysteme (dezentrale und zentrale Wohnraumlüftung) und zum anderen um die Ermittlung von Luftströmungen in einem Lüftungskanal. Dabei ließ sich die direkte Verbindung zu unserem Handwerk erkennen.

Bei den täglichen Arbeiten nach der 1. BImSchV stellt der Schornsteinfeger Abgaswerte fest und überwacht Grenzwerte. Genau dieser Ablauf wird auch bei einer Luftgeschwindigkeitsmessung in einer Lüftungsleitung an verschiedenen Messpunkten ermittelt.

Interessant war es, die Erfahrung zu sammeln, dass in der Schweiz in sämtlichen Neubauten oder nach einer Kernsanierung die Lüftungsanlagen vor der Inbetriebnahme gereinigt werden. Die Verschmutzungen, welche sich während der Bauphase abgelagert haben, werden beseitigt und saubere Frischluft kann einströmen.

In absehbarer Zeit werden sämtliche Weiterbildungen zur Lüftungsthematik über die Plattform Handwerk (STS) stattfinden. Die Überprüfung und Reinigung von Lüftungsanlagen werden in unserem Handwerk noch eine wesentliche Rolle spielen. Für die Reinigung und Messung von Anlagenbauteilen gibt es keinen kompetenteren Fachmann als den Schornsteinfeger!

Daniel Blaser

**HOTTGENROTH
SOFTWARE**



*Ihr bewährter
Software-Partner!*

Alles



aus einer Hand!

- Kehrbezirksverwaltung
- Mobile Apps / EuroKAM (EN 13384)
- Energieberatung / Baubegleitung
- Lüftungskonzept / Luftverbund
- **HottCAD** Erfassung / Heizlast
- PV / Solar / Wärmepumpen
- Hydr. Abgleich / Ökobilanzierung
- Digitales Aufmaß / HottScan



SCHORNSTEINFEGERWELT.DE

Kontakt: 0221 - 70993200

Wintergesellenprüfung 2024 im Schornsteinfegerhandwerk Baden-Württemberg



Freude bei allen jungen Schornsteinfegergesellen.

Die Wintergesellenprüfung fand vom 25. Januar bis einschließlich 20. Februar 2024 in Ulm statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung für einzelne Prüfungsteilnehmer war auf den 20. Februar 2024 terminiert. Insgesamt 43 Teilnehmer nahmen an der Gesellenprüfung teil. Davon haben 40 Teilnehmer das Ausbildungsziel erreicht.

Die Prüfungskommission setzte sich bei den einzelnen Prüfungen aus den Herren Thomas Sukopp, Jakob Merk und Robert Hauck (als Lehrerbeisitzer), Michael Grüner, Andreas Hurst, Manuel Schranz, Berthold Merk, Susanne Kahl, Sven Maier und Christian Bader (Arbeitgeberseite) sowie Nico Weffers, Jan Nothdurft, Valentin Eberhardt, Benjamin Walter, Daniel Meier, Adrian Allgaier, Manuel Frost und Henning Wolf (Arbeitnehmerseite) zusammen.

Die Gesellenprüfung gliedert sich in folgende vier Teile:

- Anlagentechnik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Kundenberatung
- Arbeitsauftrag

Der schriftlich geprüfte Themenbereich Anlagentechnik gliedert sich in acht Teile und umfasst alles Rechtliche und Berufsspezifische, was ein angehender Schornsteinfeger wissen muss.

Ebenso schriftlich geprüft wird das Fach Wirtschafts- und Sozialkunde.

Bei der Kundenberatung wurde im Vorfeld der Prüfung eine Projektarbeit erstellt, zu welcher in der Prüfung ein Kundengespräch simuliert wurde.

Im Teil Arbeitsauftrag wurden folgende praktische Tätigkeiten durchgeführt:

- Abgaswegeüberprüfung an einer Gasbrennwertanlage inkl. Abgasleitung
- Gashausschau
- Immissionsschutzmessung an einem Öl-Zentralheizungskessel
- Optimierung Heizung (Heizungscheck)
- Datenaufnahme für einen Energieausweis
- Messung nach 1. BImSchV an einer Pelletheizung
- Mängelerkennung

Am 20. Februar 2024 trafen sich alle Prüflinge um 13:00 Uhr im großen ÜBA-Raum, um zu erfahren, ob sie das Ausbildungsziel erreicht haben.

Bevor sie ihr Zeugnis vom Prüfungsvorsitzenden Michael Grüner entgegennahmen, richtete dieser noch ein paar Glückwünsche an die erfolgreichen Teilnehmer.

Auch der Präsident des Landesinnungsverbandes Stefan Eisele nutzte die Gelegenheit, um ein paar Worte an die Junggesellen und Junggesellinnen zu richten. Er ermunterte sie, stolz auf ihr Erreichtes zu sein. Das Schornsteinfegerhandwerk befindet sich im Wandel, aber gerade die Schornsteinfeger als anerkannte Experten im Bereich der Energieeffizienz und Energieberatung gewinnen bei der Energiewende zunehmend an Bedeutung.

Nun durften die Prüflinge ihr Prüfungszeugnis von der Prüfungskommission entgegennehmen.

Ihren Gesellenbrief erhalten die Gesellinnen und Gesellen bei der feierlichen Los-



Die neun Prüflinge mit einem Notenschnitt unter 2,5.

sprechungsfeier am 24. Juli 2024 in der Aula der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm.

Ein besonderer Glückwunsch galt den Prüfungsbesten Anton Kling mit der hervorragenden Note von 1,4 vom Ausbil-

dungsbetrieb Alexander Funk, Maximilian Bleich mit der Note 1,7 vom Ausbildungsbetrieb Oliver Seifert, Lars Linde mit der Note 1,8 vom Betrieb Johannes Dold, Raphael Huber mit der Note 2,0 vom Ausbildungsbetrieb Luisa Iwan, Knut Marius Eckert mit der Note 2,1 vom Ausbildungs-

betrieb Arndt Müller, Felicitas Richter mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Michael Josef Schulte, Jörg Koch mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Wolfgang Koch, Amelie Reiner mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Lars Ederer und Justin Schmidt mit der Note 2,3 vom Ausbildungsbetrieb Daniel Blaser, welche alle besonders stolz sein dürfen auf ihre erbrachte Leistung.

Das Schornsteinfegerhandwerk wünscht den jungen Gesellinnen und Gesellen für den weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Robert-Bosch-Schule und der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule für die großartige Unterstützung. Ohne die Nutzung der bestens ausgestatteten Räumlichkeiten hätte die Gesellenprüfung im Schornsteinfegerhandwerk nicht praxisgerecht stattfinden können.



Anton Kling, der Beste dieser Prüfung.



Larissa Wenz.

Text: Michael Grüner
Bilder: Anton Kling
und LIV Baden-Württemberg



Nicolas Schreier.



Jona Fackelmann.



Mick Gerlach.

40 Prüflinge haben die Gesellenprüfung erfolgreich abgelegt, diese sind:

Prüfling

Ausbildungsbetrieb

Simon Altmann

Heinz Krauter

Tim Angermeyer

Jürgen Auer

Lukas Marcel Ayasse

Sven Gerlach

Lukas Bader

Frank Adam

Maximilian Bleich

Oliver Seifert

Laurence Breymann

David Illgen

Rune Bürgin

Daniel Selz

Andre Dück

Karl-Heinz Müller

Lena Duschek

Joachim Jooß

Jakob Eberhardt

Arnd Braun

Knut Marius Eckert

Arndt Müller

Jona Fackelmann

Peter Schwarz

Sebastian Frick

Kai Ilmberger

Mick Gerlach

Michael Hebel

Yanick Glässing

Christian Bader

Philipp Gottschling

Martin Arpogaus

Marvin Große

Ingo Ullrich

Ricco Heidenreich

Matthias Petrogalli

Lars Heinkele

Karsten Patzig

Roman Höfflin

Wolfgang Koch

Sebastian Holzer

Markus Maulbetsch

Raphael Huber

Luisa Iwan

Anton Kling

Alexander Funk

Jörg Koch

Wolfgang Koch

Jonathan Koch

Stefan Uftring

Leonhard Kohlberger

Uwe Hermenau

Lars Linde

Johannes Dold

Magnus Metzger

Matthias Langer

Milaim Mussollaj

Gregor Grömminger

Paul Pfister

Stefan Wilmers

Marco Pohl

Daniel Späth

Amelie Reiner

Lars Ederer

Eric Rempfer

Karsten Winkler

Felicitas Richter

Michael Josef Schulte

Timo Ruff

Martin Steiner

Justin Schmidt

Daniel Blaser

Hannes Schneller

Jörg Schneller

Nicolas Schreier

Michael Stanko

Kevin Siedle

Patric Stocker

Larissa Wenz

Georg Müller



Meisterprüfung 2024

Bekanntmachung des Gemeinsamen Meisterprüfungsausschusses für das Schornsteinfegerhandwerk in Baden-Württemberg

Der Gemeinsame Meisterprüfungsausschuss für das Schornsteinfegerhandwerk in Baden-Württemberg wird im Sommer und Herbst 2024 die nächste Meisterprüfung durchführen. Geprüft wird nach der Schornsteinfegermeisterverordnung (SchoMstrV) vom 11. November 2015 für die Prüfungsteile I und II und nach der Allgemeinen Meisterprüfungsverordnung (AMVO) für die Teile III und IV. Anstelle des Teils IV kann die Prüfung nach der Ausbildereignungsprüfung (AEVO) abgelegt werden.

Meisterprüfungsprojekt

Es werden folgende allgemeine Eckpunkte für die Durchführung des Meisterprüfungsprojekts festgelegt:

Anforderungen an die technischen Anlagen in einem privat und gewerblich genutzten Gebäude im Hinblick auf die Analyse der *Betriebs- und Brandsicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Raumluftqualität, Umwelt- und Klimaschutz sowie der Energieeffizienz*:

Anmeldeschluss

3. Mai 2024 bei der Handwerkskammer Ulm, Olgastraße 72, 89073 Ulm.

Anmeldevordrucke können dort unter <http://www.hwk-ulm.de/servicecenter/formulare-und-downloads.html> heruntergeladen werden.

Prüfungstermine

11. 06. 2024	Schriftliche Prüfung Teil III
13. 06. 2024	Schriftliche Prüfung Teil IV bzw. Ausbildereignungsprüfung (AusbEignV)
16. – 18. 07. 2024	Lehrlingsunterweisung Teil IV/ AusbEignV
23. + 24. 07. 2024	Schriftliche Prüfung in Teil II in allen drei Handlungsfeldern
12. – 23. 08. 2024	Durchführung des Meisterprüfungsprojekts
16. – 19. 09. 2024	Situationsaufgaben 1 – 3 in Bünzwangen
23. – 26. 09. 2024	Situationsaufgaben 1 – 3 in Freiburg
07. – 11. 10. 2024	Situationsaufgaben 4 + 5 in Ulm
17. + 18. 10. 2024	Fachgespräche zum Meisterprüfungsprojekt in Ulm, mündliche Ergänzungsprüfungen in Ulm

Wohn- und Geschäftshaus oder Bauernhof

- Regionale Beschränkung auf Baden-Württemberg (genehmigte Ausnahmen im „Grenzbereich“ sind möglich)
- Privat und gewerblich genutztes Gebäude (evtl. Ausnahme; mehrere Gebäude, aber 1 Feuerstättenbescheid)
- Mehrere technische Anlagen, die sich auf die genannten Aspekte untersuchen lassen
- Bestehendes Gebäude, nicht jünger als 15 Jahre
- **Privater Bereich:** *mindestens eine zentrale Heizungsanlage (Wärmeträgermedium Wasser)*
- **Gewerblicher Bereich (keine Dienstleistung):** entweder gewerbliche Dunstabzugsanlage, Räucherkeramik oder Prozessfeuerung (z. B.: Backofen, Brennofen, Dunkelstrahler) und/oder zusätzlich innenliegende Lüftung (z. B. gastronomischer Betrieb)
- und mindestens ein Raumheizer (fossile Brennstoffe oder Biomasse)

Der Kunde wünscht eine Überprüfung, Analyse und Bewertung seines Gebäudes im Hinblick auf die Betriebs- und Brandsicherheit, den Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Raumluftqualität, den Umwelt- und Klimaschutz sowie

der Energieeffizienz sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich.

Im Rahmen dieser Analysen sind angewandte Messverfahren zu begründen, zu

beschreiben und deren Ergebnisse zu dokumentieren.

Auf der Grundlage der Gesamtanalyse ist eine Planung für die Durchführung von Optimierungsmaßnahmen zu erstellen.



Organisatorischer Ablauf für das Meisterprüfungsprojekt 2024

Datum	Tätigkeit
Spätestens bis 12. 07. 2024	Vorschläge des Prüflings für ein Meisterprüfungsprojekt schriftlich oder elektronisch an den Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses Wolfgang Stehmer, Am Bildstöckle 6, 71282 Hemmingen, E-Mail: wolfgang.stehmer@outlook.com
12. 08. 2024 bis 23. 08. 2024	Durchführung des Meisterprüfungsprojekts durch den Prüfling (10 Arbeitstage)
Spätestens bis 26. 08. 2024, 17:00 Uhr Ausschlussfrist!	Abgabe des Meisterprüfungsprojekts durch den Prüfling bei der Handwerkskammer Ulm, c/o Referat Meisterprüfung, Olgastr. 72, 89073 Ulm (Posteingang oder Poststempel)

Vorschläge des Meisterprüfungsprojekts einschließlich Umsetzungskonzept (spätestens 12. 07. 2024)

Ausführliche Beschreibung des Gebäudes.

Mindestinhalte:

Adresse, Angaben des Feuerstättenbescheides, technische Anlagen, Feuerungsanlagen, Baujahr des Gebäudes, Gewerbeart, aussagekräftige Fotos oder Skizzen bzw. Baupläne.

Einwilligungen des Grundstückseigentümers und/oder Betreibers und des Prüflings,

dass Bilder vom Schaumeister und vom Prüfling am Meisterprüfungsprojekt gemacht werden dürfen.

Dazu ein Umsetzungskonzept, in dem die zeitliche Abfolge der Überprüfungs-, Analyse-, Bewertungs-, Dokumentations- und Büroarbeiten dargestellt werden. Hierbei sind mehrere Arbeitstage am Prüfungsobjekt für den Besuch eines „Schaumeisters“ anzubieten.

Dem Vorschlag ist das beiliegende Deckblatt auszufüllen und Ihren Unterlagen voranzustellen.

Hinweis: Ein Gebäude, das bereits in früheren Jahren Prüfungsprojekt nach § 4 ShoMstrV war, darf nicht mehr vorgeschlagen werden. Meisterprüfungsprojekte dürfen nur von einem Prüfling bearbeitet werden, gemeinschaftliche Projektbearbeitungen sind nicht zulässig.

Layout des Meisterprüfungsprojekts (spätestens bis 26. 08. 2023, 17:00 Uhr)

- einmal gedruckt (im Ordner, nicht gebunden) und einmal elektronisch (PDF-Format auf USB-Stick oder CD) in einem Paket
- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 12 Pt
- Zeilenabstand: 1,25 Pt
- Seitennummerierungen durchlaufend
- Rechter Rand: 4 cm
- Bilddokumentationen in Farbe

- Eine Erklärung, dass der Inhalt des Projektberichts nur zu Prüfungszwecken verwendet werden darf
- Selbständigkeitserklärung handschriftlich unterschrieben
- Quellenangaben sind auf der jeweiligen Textseite als Fußnote erforderlich

Der Meisterprüfungsausschuss behält sich Änderungen im organisatorischen Ablauf der Meisterprüfung vor.

gez. Wolfgang Stehmer,
Prüfungsvorsitzender

Prüfling: Nr.:

ANFORDERUNGEN	BEWERTUNG	BESCHREIBUNG
Regionale Beschränkung auf Baden-Württemberg (Genehmigte Ausnahmen im „Grenzbereich“ sind möglich)	Ja/Nein	Projektadresse: Landkreis:
Privat und gewerblich genutztes Gebäude (evtl. Ausnahme: mehrere Gebäude, aber 1 Feuerstättenbescheid)	Ja/Nein	Kurzbezeichnung (z. B. Wohnung mit Metzgerei):
Mehrere technische Anlagen, die sich auf die genannten Aspekte untersuchen lassen	Ja/Nein	Anzahl der Anlagen:
Bestehendes Gebäude, nicht jünger als 15 Jahre	Ja/Nein	Baujahr(e) der Gebäude:
Privater Bereich: mindestens eine zentrale Heizungsanlage (Wärmeträgermedium Wasser)	Ja/Nein	Aufzählung der Anlagen:
Gewerblicher Bereich (keine Dienstleistung): entweder gewerbliche Dunstabzugsanlage, Räucherherd oder Prozessfeuer (z. B.: Backofen, Brennofen, Dunkelstrahlern) und/oder zusätzlich innenliegende Lüftung » z. B. gastronomischer Betrieb und mindestens ein Raumheizer (fossile Brennstoffe oder Biomasse)	Ja/Nein	Aufzählung der Anlagen: Bezeichnung und Standort des Raumheizers:
Sonstiges:		

Unterschrift Prüfling: Zugelassen:



Deckblatt: Vorschläge für ein Meisterprüfungsprojekt im Schornstefegerhandwerk 2024

Prüfling: **Nr.:**

ANFORDERUNGEN	BEWERTUNG	BESCHREIBUNG
Regionale Beschränkung auf Baden-Württemberg (Genehmigte Ausnahmen im „Grenzbereich“ sind möglich)	Ja/Nein	<i>Projektadresse:</i> <i>Landkreis:</i>
Privat und gewerblich genutztes Gebäude (evtl. Ausnahme; mehrere Gebäude, aber 1 Feuerstättenbescheid)	Ja/Nein	<i>Kurzbezeichnung (z. B. Wohnung mit Metzgerei):</i>
Mehrere technische Anlagen, die sich auf die genannten Aspekte untersuchen lassen	Ja/Nein	<i>Anzahl der Anlagen:</i>
Bestehendes Gebäude, nicht jünger als 15 Jahre	Ja/Nein	<i>Baujahr(e) der Gebäude:</i>
Privater Bereich: mindestens eine zentrale Heizungsanlage (Wärmeträgermedium Wasser)	Ja/Nein	<i>Aufzählung der Anlagen:</i>
Gewerblicher Bereich (keine Dienstleistung): entweder gewerbliche Dunstabzugsanlage, Räucherammer oder Prozessfeuerung (z. B.: Backofen, Brennofen, Dunkelstrahler) und/oder zusätzlich innenliegende Lüftung » z. B. gastronomischer Betrieb	Ja/Nein	<i>Aufzählung der Anlagen:</i>
und mindestens ein Raumheizer (fossile Brennstoffe oder Biomasse)	Ja/Nein	<i>Bezeichnung und Standort des Raumheizers:</i>
Sonstiges:		

Unterschrift Prüfling: **Zugelassen:**

Erneut Besuch aus der Industrie beim Landesinnungsverband



Schnell mehr Energieeffizienz – Wirtschaftlich zur Energiewende

Regelmäßig führen Mitglieder des Vorstandes und der Präsident in Ulm Gespräche mit Vertretern aus der Industrie zu den verschiedensten Themen rund um Energieversorgung, Wärme, Anlagentechnik, Arbeitsgeräte und Messtechnik.

So fanden sich auch am 23. Januar 2024 Vertreter der Firma Peer4 aus Waghäusel in Ulm ein. Die Firmeninhaber und Gesellschafter Stephan Boch und Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Schumacher-Wirges wurden von ihrem Sales- und Marketingexperten Rudolf Rübenacker begleitet. Seitens des LIV nahmen an dem Gespräch die Kollegen Judith Krauter, Stefan Eisele, Daniel Blaser und Volker Jobst teil.

„Dynamisches Energie-Effizienz-Management ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Weg zur Energiewende“, so die Gedanken des Unternehmens.

Das Unternehmen Peer4 hat ein klares Ziel: Der Klimawandel muss durch gezielte Energieeinsparungen und der Nutzung von anderen Energiequellen gestoppt werden. Doch der Weg dorthin ist lang und kostspielig. Wirtschaftliche Faktoren spielen neben politischen Regelungen eine entscheidende Rolle. Maßnahmen müssen sich rechnen, müssen bewertbar sein und müssen zum Objekt, dem Gebäude der Anlage passen. Ohne die Mitwirkung aller im Eco-System und eine größere Dynamik bei den Maßnahmen wird das Ziel kaum zu erreichen sein. So steht es auf der Homepage von Peer4 zu lesen. Auf diesem ambitionierten Weg möchte das Unternehmen unter anderem das Schornsteinfegerhandwerk als Partner mitnehmen.

Peer4 bietet Lösungen zum möglichst engmaschigen Energiemonitoring für rund 16 Mio. Einfamilienhäuser, 3,2 Mio. Mehrfamilienhäuser und 2,7 Mio. Nichtwohngebäude an. Hierbei werden mobile oder stationäre Sensorsets an bestehenden Heizungsanlagen angebracht und damit permanent Anlagendaten ausgelesen und ausgewertet. Diese machen dann mögliche Verbesserungspotenziale sichtbar und passende Maßnahmen können ergriffen werden.

Der Anbieter geht von einer Installationszeit von 30–40 Minuten aus. Die Inbetriebnahme würde nochmals rund 15 Minuten benötigen. Die Kontakte zu den Anlagenbetreibern und die verhältnismäßig einfache Installation könnte über das Schornsteinfegerhandwerk ablaufen. Nachdem eingegangene Meldungen verarbeitet, Maßnahmen definiert sowie durchgeführt sind, werden die Sensoren an den Anlagen wieder vom Partner entfernt. Hier eröffnet sich auch eine neue Rolle

des Schornsteinfegerhandwerks: Energieeffizienz- und Gebäudetransformationsmanager für die Kunden! „Erweiterung der Dienstleistungen des Schornsteinfegers in Richtung einer datenbasierten Beratung für Energieeffizienzoptimierung“ könnte man es nennen. Dieses Produkt der Firma Peer4 ist ein konsequentes Werkzeug, um die Effizienz von bestehenden Anlagen zu verbessern.

Im Verlauf des Besuches von Peer4 wurde im Schulungsraum des Bildungswerkes ein kleines Sensorset an einem Pelletkessel angebracht und beispielhaft Anfangsdaten ausgelesen, was auch nach wenigen Minuten gelang.

Der Landesinnungsverband bedankt sich an dieser Stelle bei den Herren Boch, Schumacher-Wirges und Rübenacker für den Besuch und die praxisnahe Vorstellung ihres Produktes.

Volker Jobst



Die Herren Boch und Schumacher-Wirges schlossen die Sensoren an.



Mit einer Präsentation wurden Unternehmen und Produkt vorgestellt.

ANZEIGE



HARTMANN

Immer Seite an Seite!

Unsere Partnerschaft versetzt Berge - der Zusammenhalt macht den Unterschied.

René Banaski
Geschäftsführer
Wirtschaftsjurist (LLB.)
Geprüfter Versicherungsfachwirt (IHK)

Julia Drengenberg
Geschäftsführende
Gesellschafterin



Besuch von Hans-Peter Behrens, MdL Baden-Württemberg (Fraktion Grüne)



V.l.: Karl-Heinz Sigel, Hans-Peter Behrens MdL und Judith Krauter.

Am 5. Februar 2024 war Hans-Peter Behrens, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg (Fraktion Grüne) und Sprecher für Bioökonomie, zu Gast beim Landesinnungsverband des Schornstiefegerhandwerks Baden-Württemberg in Ulm. Zudem ist Herr Behrens Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

Karl-Heinz Sigel, Leiter Technik, und Judith Krauter, Technische Beraterin, empfangen Herrn Behrens persönlich in Ulm. Zudem nahm Präsident Stefan Eisele online an dem Gespräch teil.

Vor allem Themen rund um die energetische Nutzung von Biomasse, die Erhebungen des Schornstiefegerhandwerks BW und mögliche zukünftige Entwicklungen im Bereich des Immissionsschutzes standen im Fokus des Gesprächstermins. Außerdem wurden Feuerstätten im Praxisbetrieb vor Ort gezeigt. Mit

Blick auf die heutige Technik und die Emissionen wurden u.a. die aktuellen immissionsschutzrechtlichen Vorgaben diskutiert.

Nur mit derartigen Gesprächen auf Grundlage von geeigneten Erhebungen

und Praxiserfahrungen ist es möglich, in viel diskutierte Themen Klarheit zu bringen! Daher empfangen wir Herrn Behrens gerne in Ulm und dankten ihm für das konstruktive Gespräch.

Judith Krauter

ANZEIGE

Der Experte für
klimafreundliche Heizungen



HDG Bavaria GmbH
84323 Massing
Tel.: 08724/897-0
hdg-bavaria.com

HEIZUNG DAUERHAFT GEDACHT

Schon gewusst?

Firma **NIGRIN** wirbt mit Schornsteinfeger



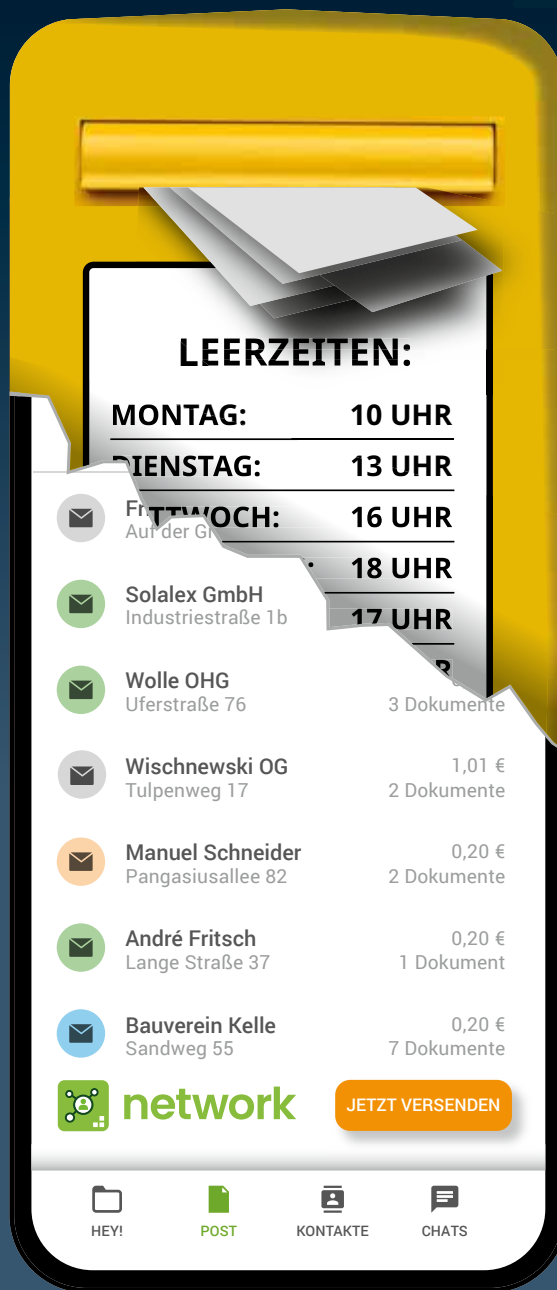
Im Jahr 1884 wurde die Unternehmung Carl Friedrich Gentner in Göppingen gegründet. Sie stellte Produkte wie Bleichsoda, Ruppenleim, Schnupfpulver, Pomade, Wasch- und Stärkemittel her.

1896 wird der Schornsteinfeger zum Markenzeichen erkoren und der Markenname NIGRIN wird erstmals verwendet. 1901 wird der Markenname NIGRIN für Lederpflegemittel beim deutschen Patent- und Markenamt eingetragen. Drei Jahre später, im Jahr 1904 folgt die Eintragung des als „Glücksbringer“ geltenden Schornsteinfegers als Markenzeichen. Bis zum Zweiten Weltkrieg ist ein als Schornsteinfeger verkleideter Stelzengänger, der kleine Werbegeschenke verteilt, eine Attraktion auf deutschen Schulhöfen. Nicht zuletzt die Stelzengänger etablierten NIGRIN als eine der bedeutendsten Schuhcrememarken der 1920er- bis 1940er-Jahre in Deutschland.

Text: Wikipedia
Bilder: Fa. MTS Group



GESTERN ABEND
NOCH MIT DEM HUND



HEUTE ABEND
NOCH MIT DEM HANDY

Jetzt Post einfach digital verschicken. Mit digibase network. Mehr erfahren:

HEILMANN SOFTWARE

www.heilmannsoftware.de/schornsteinfeger
info@heilmannsoftware.de | Telefon 0711-213 93 500



Ausbildungsmesse in Grenzach-Wyhlen

Bei der alljährlich stattfindenden Ausbildungsmesse in Grenzach-Wyhlen wurden den Schülerinnen und Schülern Veränderungen und aktuelle Trends in der Berufswelt präsentiert.

Die Börse gab auch in diesem Jahr einen eindrucksvollen Überblick über Berufe

aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung, Handel und Industrie.

Diese Ausbildungsmesse wird schon seit vielen Jahren verlässlich von den Kollegen aus dem Lörracher Landkreis betreut. Dieses Jahr haben daran teilgenommen: Axel Kiefer, Bruno Kyrath, Dominik

Ramdane mit Azubi Nils Vogt und Jochen Scheller.

Die VR-Brille, der neue Messestand und die neue Slackline kamen super bei den Jugendlichen an. Es wurden tolle Gespräche geführt, sodass fast keine Zeit zum Bilder machen blieb.

Schornsteinfegerinnung Freiburg



Nachruf

Die Mitglieder der Schornsteinfegerinnung Freiburg trauern um ihren Altmeister **Klaus Martin**, der im Alter von 81 Jahren am 29. Januar 2024 verstorben ist.

Klaus Martin wurde am 30. November 1942 in Konstanz geboren. Seine Lehre begann er am 15. August 1958. Im April 1961 beendete er erfolgreich mit der Gesellenprüfung seine Ausbildungszeit. Auf seinen Kehrbezirk Freiburg Nr. 10 wurde er zum 1. Januar 1985 bestellt. Diesen Kehrbezirk verwaltete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Februar 2003.

Die Schornsteinfegerinnung Freiburg bedankt sich bei Klaus Martin für seine Dienste für die Allgemeinheit und zum Wohle der Bevölkerung.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Schornsteinfegerinnung Freiburg

Mitgliedsbetrieb Andreas Wurz hat Spenden i.H.v. 420 € für den S.T.A.R.K! e.V. gesammelt

Andreas Wurz und seine Mitarbeiter/in konnten im Januar dem S.T.A.R.K! e.V., ein Verein zum Schutz vor Missbrauch von Kindern, diese schöne Summe übergeben.

Zum Jahreswechsel hatten die Angestellten von Schornsteinfeger Wurz, Evelyne Pfundstein und Fabian Mayer, diese stolze Summe für einen sozialen Zweck gesammelt. Die Aktion stieß bei der Bevölkerung auf große Zustimmung.

Schornsteinfegerinnung Freiburg

Foto: Andreas Wurz



Schornsteinfeger und S.T.A.R.K! e.V. bei der Spendenübergabe bei Schornsteinfeger Wurz in Unterharmersbach.

*Von links nach rechts:
Andreas Wurz, Oliver Lemke, Evelyne Pfundstein, Kathrin Lehmann, Fabian Mayer
und die Vorsitzende des S.T.A.R.K! e.V. Mathilde Zimmermann.*

SPECTRAkulär

*Abgas-Analyse der
nächsten Generation*



MRU SPECTRA

- Hochauflösendes 4"-Farbdisplay
- WLAN, Bluetooth, IRDA Schnittstellen
- Großer interner Datenspeicher
- Starker Lithium-Ionen Akku
- Kondensatfalle mit optionalem Wasserstopp

www.mru.eu

Premium-Messtechnik Made in Germany



Nachrufe

Die Mitglieder der Schornsteinfegerinnung Tübingen mussten in den vergangenen Wochen von fünf Kollegen Abschied nehmen:

Hans Baumann verstarb im Alter von 92 Jahren.

Seine Lehre absolvierte er in der Zeit von September 1945 bis August 1948. Die Meisterprüfung legte er im August 1954 erfolgreich ab. Das Berufsziel der Selbständigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister erreichte Hans Baumann zum 1. Oktober 1967, als er auf den Kehrbezirk Tuttlingen Nummer 3 bestellt wurde.

Seinen Ruhestand trat Hans Baumann dann zum 31. März 1987 an.

Heinz Hirth, der am 12. Dezember 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Seine Lehre absolvierte er in der Zeit von November 1947 bis Oktober 1950.

Die Meisterprüfung legte er bei der Handwerkskammer Ulm im Juli 1957 erfolgreich ab. Das Berufsziel der Selbständigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister erreichte Heinz Hirth zum 1. Januar 1970, als er auf den Kehrbezirk Wangen Land 3 bestellt wurde. Seinen Ruhestand trat Heinz Hirth dann zum 31. Januar 1991 an.

Siegfried Kailer, der am 22. Dezember 2023 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Seine Lehre absolvierte er in der Zeit von April 1965 bis März 1968. Die Meisterprüfung legte er bei der Handwerkskammer Ulm im Oktober 1972 erfolgreich ab. Das Berufsziel der Selbständigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister erreichte Heinz Hirth zum 1. Juli 1984, als er auf den Kehrbezirk Stuttgart Nummer 4 bestellt wurde. Seinen Ruhestand trat Siegfried Kailer dann zum 31. Dezember 2013 an.

Marcus Klotz, der am 12. Januar 2024 im Alter von 50 Jahren verstorben ist.

Seine Lehre absolvierte er in der Zeit von August 1991 bis Februar 1994. Die Meisterprüfung legte er bei der Handwerkskammer Ulm im Mai 1998 erfolgreich ab. Das Berufsziel der Selbständigkeit als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger erreichte Marcus Klotz zum 1. September 2012, als er auf den Kehrbezirk Zollernalb Nummer 21 bestellt wurde. Herr Klotz verwaltete den Kehrbezirk Zollernalb Nr. 21 bis zum September 2022.

Siegfried Bisinger, der im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Seine Lehre absolvierte er in der Zeit von August 1974 bis Juli 1977. Die Meisterprüfung legte er im September 1981 erfolgreich ab. Das Berufsziel der Selbständigkeit als Bezirksschornsteinfegermeister erreichte Siegfried Bisinger zum 1. Januar 1989, als er auf den Kehrbezirk Sigmaringen Nummer 1 bestellt wurde.

Seinen Ruhestand trat Siegfried Bisinger dann zum 31. Dezember 2021 an.

Bild: www.shutterstock.com

Wir danken den Kollegen Hans Baumann, Heinz Hirth, Siegfried Kailer, Marcus Klotz und Siegfried Bisinger für ihre Tätigkeiten in den Diensten der Allgemeinheit und zum Wohle der Bevölkerung.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Schornsteinfegerinnung Tübingen



Neues HD-Video-Endoskop Wöhler VE 500 verfügbar

Die Wöhler Technik GmbH bringt zum Jahresbeginn das neue HD-Video-Endoskop Wöhler VE 500 auf den Markt, das durch eine hohe Bildqualität besticht. Der Schornsteinfeger kann das kleine und leichte Endoskop problemlos mit sich führen, um so in jeder Einsatzsituation die Schadensursache sicher zu beurteilen. Verschiedene Besonderheiten des VE 500 sorgen dafür, dass auch in dunkler Umgebung nichts mehr übersehen wird.

Das Wöhler VE 500 ist kompatibel mit zahlreichen Sonden der Schutzklasse IP 67 mit unterschiedlichen Längen von 1 bis 10 m. Der kleine, aber hell beleuchtete Kamerakopf erlaubt es, die Sonde selbst durch kleinste Öffnungen ab

Ø 6 mm in dunkle Hohlräume zu schieben. Besonders praktisch: Je nach Sonde ist der Sondenkopf entweder schwenkbar oder mit bis zu 3 Kameras ausgestattet. Per Knopfdruck kann der Anwender zwischen den Kameras umschalten und so entweder geradeaus, um 90° nach links oder nach rechts im Rohr blicken.

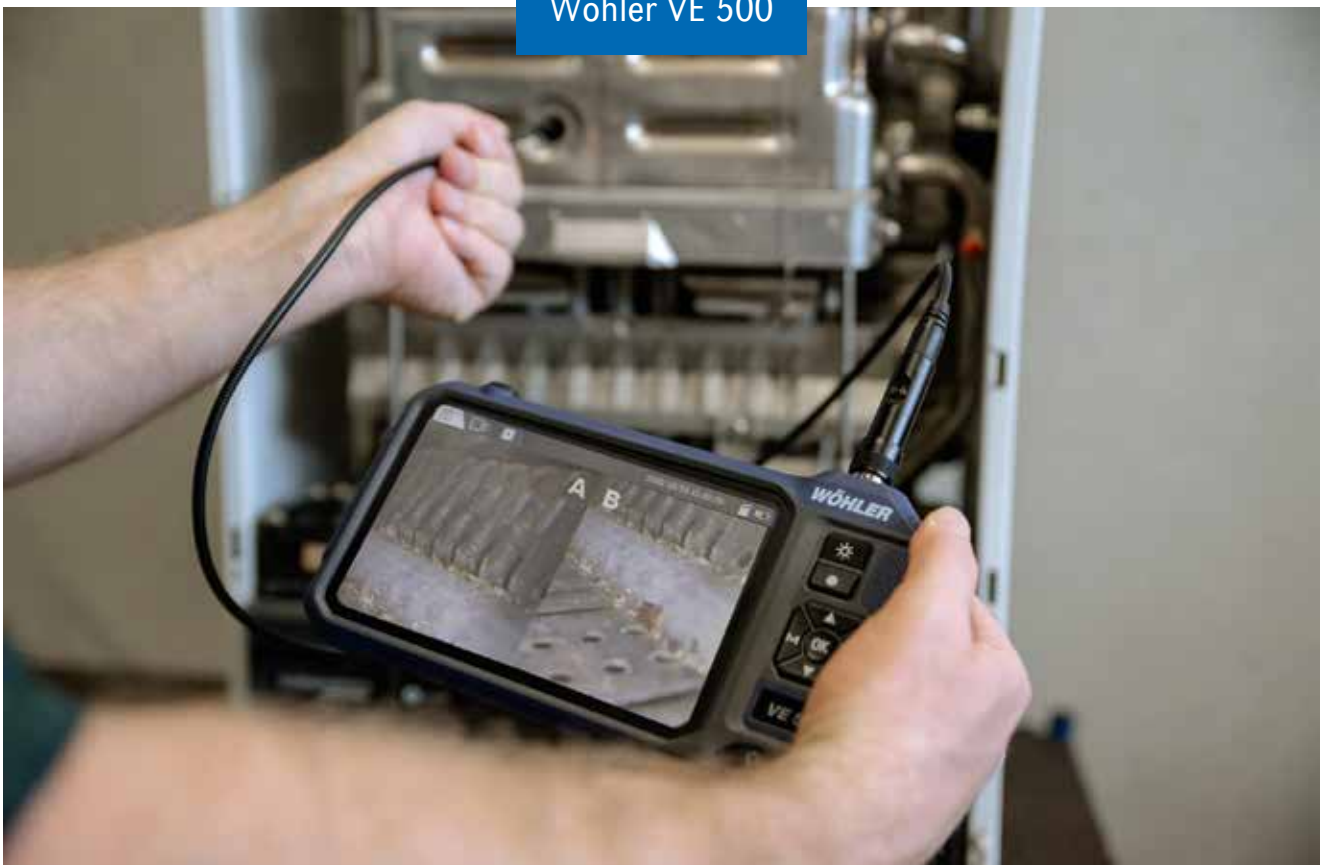
Der große 7" Bildschirm des Wöhler VE 500 lässt sich auf Wunsch teilen, sodass er zwei Ansichten gleichzeitig darstellt. Diese Splitscreen-Funktion ermöglicht es, auf einem Bildschirm im Rohr geradeaus und gleichzeitig zur Seite zu sehen und so einen realitätsnahen Eindruck von der Beschaffung des Rohres zu erhalten. Die Bilder und Videos lassen sich auf einer Mini-SD-Karte speichern.

Zusätzlichen Komfort bietet die Möglichkeit, Bilder und Videos des Wöhler VE 500 live auf dem Smartphone oder Tablet anzusehen. Der Kollege oder Kunde kann so bei Bedarf die gesamte Inspektion verfolgen. Das Endoskop baut ein eigenes WLAN-Netzwerk auf, über das es die Daten an die kostenfreie Wöhler Smart Inspection App auf dem mobilen Endgerät überträgt. Dort kann der Nutzer die Bilddateien speichern und per Messenger-Dienst oder E-Mail versenden. Ein Bericht für das Büro oder den Kunden lässt sich so einfach, aber professionell mit dem entsprechenden Bildmaterial ergänzen.

Weitere Informationen unter:
woehler.de/p_199

Wöhler Technik GmbH, Bad Wünnenberg

Wöhler VE 500



Plattform Handwerk führt erneut Kurs für Verwaltungsfachkräfte im Schornsteinfegerbetrieb durch



Martin Kasper, einer von fünf Referenten.

Am 22. Januar 2023 begann, nach zwei Jahren Pause, wieder ein Weiterbildungskurs für Verwaltungsfachkräfte im Schornsteinfegerhandwerk. Schon schnell zeigte sich das große Interesse im Handwerk und so war der Kurs bereits kurz nach Bekanntgabe ausreichend gebucht. Im Rahmen des Kurses, der in Zeitfenstern an insgesamt fünf Tagen durchgeführt wurde, wurden die juristischen Grundlagen für Schornsteinfegerbetriebe ebenso wie die Fachsprache und die grundsätzlichen Kenntnisse der berufsspezifischen Verwaltungsarbeiten vermittelt.

Gerade im Schornsteinfegerhandwerk ist es für Quereinsteiger aus anderen Berufsgruppen oftmals schwierig, die besonderen Regelungen im hoheitlichen und im nicht hoheitlichen Bereich zu verstehen und anzuwenden. Oft sind die Verwaltungsfachkräfte im Schornsteinfe-

gerbetrieb jedoch der erste Ansprechpartner für Kundenanfragen am Telefon. Der Kurs unternimmt den Versuch, völlig berufsfremden Verwaltungskräften ebenso wie langjährigen Bürokräften im Schornsteinfegerbetrieb gerecht zu werden. Im diesjährigen Kurs nahm sogar eine Person mit abgeschlossener Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk teil. Den Kritiken nach zu urteilen, waren alle Teilnehmerinnen, trotz unterschiedlicher Startvoraussetzungen, der Überzeugung, dass der Kurs eine deutliche Bereicherung war.

Zukünftig wollen wir unser Angebot in diesem Bereich noch weiter ausbauen und eine modulare Form der Weiterbildung anbieten. Hier sollen spezialisierte Angebote für spezielle Qualifikationen als Bausteine angeboten werden. Somit können die Betriebe ihre Verwaltungsfach-

kräfte noch weiter spezialisieren. Die Pluralität des Angebotspektrums moderner Schornsteinfegerbetriebe gebietet es – aus unserer Sicht – ein zielgenaues Angebot zu machen. So kann der Betrieb dann entscheiden, welche Prioritäten neben den üblichen Aufgaben des Schornsteinfegerhandwerks seine Mitarbeiter in der Verwaltung noch abbilden sollen.

So sollen Module für den Schwerpunkt Energieberatung und Baubegleitung ebenso wie Kalkulation und Werbung für neue Geschäftsfelder angeboten werden.

Deshalb lohnt es sich, auf dem Laufenden zu bleiben und regelmäßig auf unserer Homepage nachzuschauen:

www.plattform-handwerk.de

Frank Weber, Plattform Handwerk



PLATTFORM HANDWERK



Elf Teilnehmerinnen erfassen die Grundlagen der Betriebsverwaltung.

”



STIMME AUS DEM KURS: LEHRGANGSTEILNEHMERIN ANJA JOBST

Der Kurs war durch die Themenvielfalt und die wechselnden Referenten sehr abwechslungsreich, kurzweilig und sogar unterhaltsam. Dank des Kurses gelingt es nun auch Fachfremden, die spezifischen Begriffe und Abläufe im Schornsteinfegerhandwerk mit Inhalt und Grundwissen zu füllen.

“

Schornsteinquerschnitts- berechnung DIN EN 13384 und Verbrennungsluft- versorgung TRGI2018

Die Schornsteinquerschnittsberechnung ist eine der zentralen Aufgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers. Ob Abnahme oder Hilfestellung bei der Planung – sie ist Grundlage für eine sichere Benutzbarkeit und einen störungsfreien Betrieb. Hier lernen Sie die Grundsätzlichkeiten der Norm an praktischen Beispielrechnungen kennen.

Inhalte:

- Verbrennungsluftversorgung TRGI2018
- Schornsteinquerschnittsberechnung nach EN 13384
 - Grundsätzlichkeiten der Norm – Wertetrippl
 - Überdruck, Unterdruck, Anwendungsbereich und Grenzen der Norm
 - Begriffe, Auslegungen, Berechnungsformeln, Windlast, Ableitbedingungen
 - Anwendungsbeispiele im Unterdruck – trockene und feuchte Betriebsweise
 - Anwendungsbeispiele im Überdruck, Pellets-Brennwertberechnungen

Veranstaltungsort:

Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Tübingen,
Robert-Bosch-Straße 28, 88499 Riedlingen

Zeiten: 18./19.07.2024, 08:30 – 16:30 Uhr

Referent: Ulrich Rieke



**PLATTFORM
HANDWERK**
BILDUNG

Solltet Ihr Probleme mit der Anmeldung haben oder weitere Informationen benötigen, so stehen wir Euch telefonisch unter 07151/9849275 und per E-Mail unter schulung@stsbw.de zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unseren Webshop unter www.stsbw.de. Hier können Sie rund um die Uhr einkaufen, stöbern und Inspirationen suchen und sammeln.



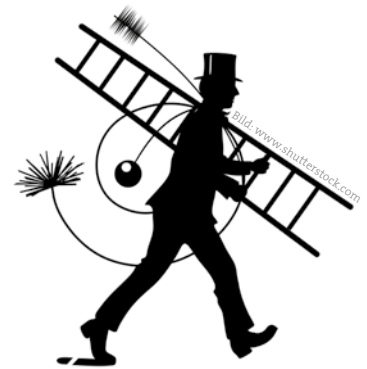
**PLATTFORM
HANDWERK**



Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich & wünschen alles Gute:

96	Wilhelm Braun, Lörrach-Brombach	19. 04.
90	Franz Schötterl, St. Leon-Rot	20. 04.
87	Franz Ehret, Lahr-Kuhbach	06. 04.
86	Klaus Grieb, Wiesloch	23. 04.
85	Hermann Heilmann, Schwieberdingen	04. 04.
84	Bernd von der Thüsen, Leck	29. 04.
82	Karl Schwab, Heilbronn	09. 04.
81	Roland Fettig, Schwäbisch Gmünd	10. 04.
80	Franz Disch, Weisweil	04. 04.
80	Gerhard Brohammer, Hornberg	19. 04.
77	Klaus Stocker, Waldshut	09. 04.
75	Josef Münzer, Tuningen	05. 04.
74	Friedrich Vetter, Mutlangen-Pfersbach	23. 04.
73	Werner Glück, Rheinstetten	10. 04.
73	Hans Roßmanith, Rosengarten-Westheim	14. 04.
72	Ehrenmeister Georg Strulik, Ötigheim	23. 04.
71	Michael Badent, Heddeshheim	01. 04.
71	Alfred Hättich, Bietigheim-Bissingen	24. 04.
70	Hans-Ulrich Wahl, Meßstetten-Tieringen	02. 04.
70	Rainer Moser, Esslingen	20. 04.
70	Peter Humboldt, Crailsheim	24. 04.
69	Norbert Dreher, Ilvesheim	11. 04.
69	Richard Hetzel, Rangsdorf	24. 04.
68	Helmut Widemann, Eigeltingen-Heudorf	05. 04.
68	Clemens Wiest, Leinfelden-Echterdingen	23. 04.
67	Hans-Peter Cservenyi, Karlsruhe	10. 04.
66	Harald Baschnagel, Weizen	02. 04.
66	Ulrich Heidinger, Brackenheim	11. 04.
66	Manfred Laug, Ringsheim	22. 04.
66	Hubert Reichert, Ehningen	23. 04.
66	Josef Gander, Achberg - Doberatsweiler	24. 04.
65	Andreas Roth, Kirchzarten-Zarten	18. 04.
64	Wendelin Heinzelmann, Trochtelfingen	15. 04.
60	Uwe Klingenberg, Gottenheim	01. 04.
60	Rolf Hanak, Eberdingen-Hochdorf	09. 04.
60	Peter Gramlich, Aglasterhausen	13. 04.
60	Christof Auer, Engen	16. 04.
60	Ralf Kirstein, Bad Schönborn	19. 04.
60	Uwe Fehringer, Heddeshheim	21. 04.
60	Andreas Rieger, Oberndorf a. N.	22. 04.
50	Tilo Fackelmann, Ravenstein	03. 04.
50	David Wilhelm, Bühlertal	17. 04.
50	Joachim Heitzmann, Ilshofen	24. 04.



Wann? Was? Wo?

JUNI 2024

25.–28. Juni 2024:

140. Bundesverbandstag in Hannover

JULI 2024

06. Juli 2024:

2. Eignungstest in Ulm

18.–19. Juli 2024:

Schornsteinquerschnittsberechnung DIN EN 13384 und Verbrennungsluftversorgung TRGI2018 in Riedlingen

OKTOBER 2024

09.–11. Oktober 2024:

62. Landesinnungsverbandstag mit Neuwahlen in Biberach an der Riß

INNUNGSVERSAMMLUNGEN

07. Mai: Karlsruhe

15. Mai: Tübingen

16. Mai: Stuttgart

14. Juni: Freiburg

03. Dezember: Karlsruhe

04. Dezember: Stuttgart

RESS

NEU

HD-Bildqualität

3.490,- €

Art.-Nr. 2851-J



HD-Schornstein-Kamera SK 7

Digitale HD-Videoinspektion
Lithium-Ionen Akku Technologie
Großer 7"-Farb-Monitor
Digitale Meterzählung

Lieferumfang:
SK 7 HD, HD-Drehkugelkamera, Netzteil, digitale Meterzählung,
20 m Kabel mit 8-poligem Stecker, SD-Karte 4 GB, Tragegurtsystem



Neues Informationsportal:

ress-info.de

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Es gelten die Ress Geschäftsbedingungen. Stand 19.02.2024

www.ress.de

